

# Der Krafraum am Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe

Marc Nagel, Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe



Das Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe ist eine Schule mit Sportprofil, Partnerschule des Olympiastützpunktes Rhein-Neckar und Eliteschule des Fußballs. Von den über 1200 Schülerinnen und Schülern an der Schule sind ca. 10% Kaderathletinnen und -athleten aus den unterschiedlichsten Sportarten. Aufgrund der Nähe der Karlsruher Trainingsstätten bilden Fußballer (KSC), Turnerinnen (KRK), Kanuten (Rheinbrüder) und Schwimmerinnen und Schwimmer (SSC) den Stamm der Kaderathleten. Darüber hinaus führen die gute schulische Betreuung und der seit April 2007 fertig gestellte Neubau mit Mensa und Krafraum zu einem immer größeren Einzugsgebiet der Schule: Kaderathleten aus Pforzheim, Bruchsal, Baden-Baden und Wörth nehmen den langen Schulweg gern in Kauf, denn gerade der Krafraum bietet ihnen die Möglichkeit, ohne großen Zeitaufwand zusätzliche Trainingseinheiten während ihrer Zeit an der Schule durchzuführen. Die Schüler müssen in Absprache mit Eltern, Vereinstrainern und dem Krafraumbbeauftragten der Schule ein Formular ausfüllen und haben damit die Möglichkeit, den Schlüs-

sel im Sekretariat abzuholen und in Kleingruppen (mind. 3 Personen) zu trainieren. Der KSC, die KRK und der Judoverband stellen mehrmals in der Woche einen Trainer ab, der zu festen Zeiten das Training mit seinen Schützlingen durchführt bzw. beaufsichtigt. Auch in den Klassen mit Sportprofil ist das Interesse am Krafraum sehr groß. Ab der zehnten Klasse dürfen diese Schülerinnen und Schüler nach Rücksprache mit dem Klassenlehrer und Sportlehrer (entsprechendes Verhalten vorausgesetzt) den Krafraum ebenfalls nutzen. Des Weiteren bieten zwei

ausgebildete Schülermentoren in Zusammenarbeit mit einem Sportlehrer eine wöchentliche Fitness-AG für interessierte Schülerinnen und Schüler an. Und auch Sportlehrerinnen und -lehrer nutzen den Krafraum bei Unterrichtseinheiten zur sportpraktischen Demonstration.

Inzwischen trainieren im Schuljahr 2010/11 mehr als hundert Schülerinnen und Schüler regelmäßig im Krafraum. Bisher funktioniert alles reibungslos - bis heute wurde im Krafraum weder etwas entwendet noch beschädigt.

